Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **72 (1954)**

Heft 36

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rohre, Eisenbahnschwellen, Pfähle). Auf eine kritische Bewertung der einzelnen Ausführungsarten und Verfahren hat der Verfasser verzichtet. Der am vorgespannten Beton interessierte Fachmann wird aus diesem gut geschriebenen Buch eine Fülle interessanter Anregungen entnehmen können.

Dipl. Ing. *M. Birkenmaier,* Zürich

Anwendung des Aehnlichkeitsgrundsatzes in der Verfahrenstechnik. Von *W. Matz.* 115 S. mit 29 Abb. Berlin 1954, Springer-Verlag. Preis kart. DM 13.50.

Die Gesetze der Aehnlichkeit sind längst zu einem der wichtigsten Mittel zur übersichtlichen Darstellung der Hydro- und Aerodynamik, des Stoff- und Wärmeaustausches geworden. Der Verfasser beschränkt sich jedoch nicht auf diese klassischen Anwendungsgebiete, sondern behandelt nach einer allgemeinen Theorie der Aehnlichkeit als Beispiele aus der Verfahrenstechnik Fragen der Festigkeit von Transmissionswellen und Druckgefässen, Rührer, Druckabfall in Rohrleitungen, Wärmeaustauscher und Füllkörperkolonnen, sowie auch Beispiele aus der chemischen Reaktionskinetik.

Da die starke Betonung der mathematisch formalen Gesichtspunkte dem nach Anschaulichkeit drängenden Geist des Ingenieurs wenig entgegenkommt, sind die zahlreichen durchgerechneten Beispiele zu begrüssen. Leider haben sich — wie so leicht bei jeder Erstauflage — einige kleinere Unklarheiten eingeschlichen, so z. B., wenn auf S. 15 in die Definitionsgleichung der Nusseltschen Zahl die Wärmeleitfähigkeit des Wandmaterials eingesetzt wird, oder wenn innerhalb eines Abschnitts für zwei verschiedene Grössen die gleiche Bezeichnung gebraucht wird. Dem aufmerksamen Leser wird die Schrift jedoch viele Anregungen vermitteln und ihn vor allem auf manche fruchtbare Anwendungsmöglichkeit des Aehnlichkeitsgrundsatzes hinweisen.

Prof. Dr. *P. Grassmann,* ETH, Zürich

Unsere Kraft, die Elektrizität. Der elektrische Strom, eine wichtige Grundlage unserer Arbeit, unseres Wohlstandes — jetzt und in Zukunft. Von *Josef Jaeger.* 48 S. mit Abb. Zürich 1954, Orell Füssli Verlag. Preis kart. Fr. 1.25.

Die Aufklärung der breiten Volksschichten über Wesen, Aufgabe, technische Verwirklichung und volkswirtschaftliche Bedeutung der Landesversorgung mit elektrischer Energie entspricht einem dringenden Bedürfnis. Wenn der Konsument nicht weiss, was geschieht, wenn er einen elektrischen Schalter dreht, welche technischen Wirkungen er dadurch auslöst und welche wirtschaftlichen Folgen sich daraus ergeben, so wird er das technische Instrument, das er mit seinem Eingriff in Funktion setzt, ganz gegen seinen Willen ebensowohl zum Nutzen gebrauchen, wie zum Schaden missbrauchen. Zudem erfüllt ihn das beunruhigende Gefühl, von unbekannten Mächten beherrscht zu sein, statt die Hilfsmittel, die er zum Leben braucht, zu beherrschen. Dieses Gefühl wird kollektiv empfunden und wächst sich selber zu einer Macht aus, die, wenn die Gelegenheit sich bietet, das bewusste Leben überflutet und grosse Gesamtheiten in Not bringt. Das vorliegende Büchlein will dem Ueberhandnehmen dieser Not vorbeugen. Es richtet sich an die Konsumenten, an die technischen Laien und ist deshalb elementar und allgemein verständlich geschrieben sowie mit vielen guten Bildern ausgestattet. Möge es recht viele zur Besinnung über unsere nationale Elektrizitätswirtschaft anregen.

A. O.

Neuerscheinungen

Design of cylindrical concrete shell roofs. Prepared by the committee on masonry and reinforced concrete of the structural division through its subcommittee on thin shell design. 177 p.with 40 fig. New York 1952, Headquarters of the American Society of Civil Engineers.

Nachformeinrichtungen für Drehbänke (Kopierdrehen). Von *Carl Heinz Stau.* 65 S. mit 112 Abb. Berlin 1954, Springer-Verlag. Preis kart. DM 3.60

Knickversuche mit Stahlbetonsäulen. Von *W. Gehler* und *A. Hütter.* **Festigkeit und Elastizität von Beton mit hoher Festigkeit.** Von *Otto Graf.* Heft 113 des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton. 68 S. mit Abb. und 3 Zahlentafeln. Berlin 1954, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. 17 DM.

Die Versuche der Bundesbahn an Spannbetonträgern in Kornwestheim. Von *U. Giehrach* und *Ch. Sättele.* Heft 115 des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton. 33 S. mit 44 Abb. und 13 Tafeln. Berlin 1954, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. 10 DM.

SWB Schweizer Warenkatalog 1954. Herausgegeben vom *Schweizerischen Werkbund.* 66 S. mit unzähligen Abb. Zürich 1954, Selbstverlag. Preis kart. 12 Fr.

Pencil drawing for the architect. By *Charles I. Hobbis.* 80 p. with 64 drawings. London W. 1, 1954, Alec Tiranti Ltd. Price 7*s.* 6*d.*

Schaffhauser Kunst und Kultur im Museum zu Allerheiligen. Von *Walter Ulrich Guyan.* Band 59 der Schweizer Heimatbücher. 16 Textseiten mit 32 Bildtafeln. Bern 1954, Verlag Paul Haupt. Preis kart. Fr. 4.50.

WETTBEWERBE

Erweiterungsbau der Primarschule in Oberuzwil. Projektauftrag an vier eingeladene Architekten. Die begutachtende Kommission, bestehend aus Kantonsbaumeister C. Breyer, St. Gallen, Arch. P. Trüdinger, St. Gallen, und dem Schulratspräsidenten E. Baldenweg, Oberuzwil, beurteilte die vier rechtzeitig eingegangenen Entwürfe und stellte folgende Rangordnung auf:

1. Rang: Oskar Müller, St. Gallen.
2. Rang: Hans Denzler, Uzwil
3. Rang: Fritz Murlot, Niederuzwil
4. Rang: Hans Galley, Oberuzwil.

Die Kommission empfiehlt dem Schulrat einstimmig, dem Verfasser des im 1. Rang stehenden Projektes mit der Weiterbearbeitung zu betrauen.

Primarschulhaus mit Turnhalle in Dietikon. Projektwettbewerb unter acht eingeladenen Architekten. Fachpreisrichter: A. Kellermüller, Winterthur, E. Schindler, Zürich, und R. Landolt, Zürich. Ergebnis:

1. Preis (2500 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Jacob Padrutt, Zürich.
2. Preis (1800 Fr.) H. von Meyenburg, Zürich.
3. Preis (1400 Fr.) E. Messerer, Zürich.
4. Preis (1300 Fr.) J. Senn, Dietikon.

Die Ausstellung in der neuen Turnhalle in Dietikon dauert noch bis am Samstag, 11. September, werktags 17.30 bis 22 h und sonntags 10 bis 17 h.

Bankgebäude in Sumiswald. In einem unter fünf eingeladenen Teilnehmern durchgeführten Wettbewerb fällte das Preisgericht, worin die Architekten H. Reinhard, Bern, H. Daxelhofer, Bern, P. Lanzrein, Thun, P. Indermühle, Bern und W. Krebs, Bern, mitwirkten, unter den vier eingereichten Entwürfen folgenden Entscheid:

1. Preis (1400 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Dubach & Gloor, Münsingen.
2. Preis (1100 Fr.) O. und C. Rufer, Bern.
3. Preis (800 Fr.) H. Tschanz, Grünen i. E.
4. Preis (700 Fr.) E. Mühlemann, Langnau i. E.

Primarschulhaus in Bertschikon-Gossau ZH. Projektwettbewerb für ein Schulhaus im «Männetsried» in Bertschikon, Station Aatal. Teilnahmeberechtigt sind alle in den Bezirken Hinwil, Pfäffikon und Uster verbürgerten oder seit mindestens dem 1. Januar 1952 niedergelassenen Architekten. Einzureichen sind: Lageplan 1:500, Risse 1:200, Perspektive, Kubikinhaltberechnung. Anfragetermin 27. September, Ablieferungstermin 27. November. Für drei bis vier Preise stehen 7500 Franken zur Verfügung. Architekten im Preisgericht: Rudolf Küenzi, Walter Niehus, Theo Schmid und Oscar Stock als Ersatzmann, alle in Zürich. Die Unterlagen können gegen 30 Franken Hinterlage auf der Gemeindekanzlei Gossau ZH bezogen werden, Postcheck VIII 1152.

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) jeweils bis spätestens Dienstagabend der Redaktion mitgeteilt werden.

12. Sept. (Sonntag) G. E. P., Generalversammlung in Genf. 9.15 h in der Aula der Universität, anschliessend 10.30 h Vortrag von Staatsrat *Albert Picot:* «La physique nucléaire; problèmes suisses et plus particulièrement genevois».

Nachdruck von Bild oder Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI